

Einige neue Arten der Gattung *Pachnoda*.

Beschrieben von

Dr. G. Kraatz.

Pachnoda nigroplagiata: *Subtus pedibusque brunnea nitida, supra opaca, capite, thorace, scutello pygidioque viridi-nigris, elytris testaceis, plaga magna communi viridi-nigra, thorace tenuiter flavo marginato; scutelli apice incipiente, sensim latiore, neque ad marginem neque ad apicem usque producta.* — Long. 21 mill.

2 Ex. vom Stanley-Pool bei Lukolele von Harrison 1894 gesammelt.

Ungefähr von der Gestalt der *Pachn. fimbriata*, aber etwas größer und durch die rothbraune Färbung der Unterseite und der Beine leicht kenntlich; Kopf, Thorax, Scutellum und Pygidium schwärzlich grün (dieses ungefleckt), der Seitenrand des Halses schmal gelblich, die Fld. ockergelb, mit einem großen schwarzen Fleck (einer Karaffe mit kurzem Halse ähnlich), der sich vor der Mitte verschmälert, bis er die Spitze des Scutellums erreicht und daselbst dessen Breite hat; die schwarze Färbung läßt Seiten- und Hinterrand frei. Fühler schwarz. Clypeus vorn leicht ausgerandet, jederseits dicht und leicht eingedrückt, äußerst fein punktirt. Kopf hinten sammtartig pubescent. Thorax von der gewöhnlichen Bildung, der aufgeworfene Rand gelblich, matt schwärzlich grün. Unterseite glatt, an den Seiten und der Spitze sparsam punktirt. Der Mesosternalfortsatz ziemlich lang, allmählich zugespitzt. Vorderschienen der rothbraunen Beine des ♂ zweizählig, des ♀ dreizählig.

2 Ex. a. a. O. gesammelt, in der Sammlung des Hrn. Meyer-Darcis, von denen eins in die meinige überging.

Pachnoda semiflava: *Subtus pedibusque flavo-testacea, nitida, supra nigro-viridis, opaca, clypei lateribus flavescentibus, thoracis lateribus late testaceis, elytrorum parte anteriore ut in Pachn. Hildebrandti Krtz. (D. E. Z. 1885), id est viridi-nigra, late, antrorsum sensim angustius testaceo marginata, parte posteriore testacea, fascia medio undulata punctoque apicali nigris, pygidio nigro, albomaculato (:::).*

Patria: Congo.

Ein wenig größer als *P. Nachtigalli*, ganz ähnlich gebaut, aber nicht eigentlich nahe verwandt, da der Käfer zu den Arten mit 6 weißen Punkten auf dem Pygidium gehört; die Zeichnung des Thorax und der vorderen Hälfte der Fld. ist aber dieselbe. Clypeus an den Seiten gelblich, dicht und fein punktiert, ziemlich glänzend, Kopf matt pubescent. Thorax vorn sehr schmal, an den Seiten breit gelb gerandet. Fld. auf der vorderen Hälfte schwärzlich grün, breit, nach hinten etwas breiter gelb gerandet, die hintere Hälfte gelb, eine gemeinschaftliche, ziemlich schmale, gezackte Binde, die den Seitenrand nicht erreicht, und ein Punkt in der Mitte des Hinterrandes schwarz; die Naht ist vor der Binde schmal schwarz gesäumt, hinter derselben nicht. Pygidium tief samtschwarz, mit 6 schneeweißen Punkten. Hinterleib gelb, die 4 vorderen Segmente an den Seiten schmal schwarz, in den Hinterecken mit einem weißen Punkt, das letzte Segment mit einem weißen Punkt jederseits. Die Beine gelb, die Vorderschienen des ♀ dreizählig.

Prosternalfortsatz wie bei *P. flaviventris* Gory; diese aber hat immer einen schwarzen Punkt an den Seiten des Halssch. und einen getrennten Humeralfleck; folglich kann *semiflava* nicht als Var. derselben betrachtet werden; *impressa* hat niemals einen schwarzen Fleck vor der Spitze der Fld., auch erstreckt sich die schwarze Färbung nicht bis auf die Schultern; beide Arten haben aber dieselbe Zeichnung des Pygidiums. Von *discolor* Kolbe vom Congo kann *semiflava* ebenfalls keine Var. sein wegen des schwarzen Punktes vor der Spitze und der breiteren Ausdehnung des schwarzen Flecks an der Basis der Fld.

Ein Ex. vom Congo.

Pachnoda pygmaea Krtz. var. *viridiflua* Krtz.

Var. *thorace apice haud testaceo-marginato, elytrorum macula interna fasciae interruptae pone medium fere nulla, externa parum perspicua, pedibus (an semper?) brunneis.*

Patria: Stanley Pool.

Ein Ex. der *pygmaea* der Meyer-Darcis'schen Sammlung bezettelt: „Stanley Pool, to Lukolele (Harrison 94)“ weicht in mehreren Punkten von der Stammart erheblich ab und gehört wahrscheinlich einer eigenen Rasse an. Die Färbung ist oben heller grün als bei der typischen *pygmaea*; der Vorderrand des Halssch. ist nicht gelb gefärbt; der Seitenrand der Fld. ist schmäler gelb als bei Stücken von *Aschanti*; die Binde hinter der Mitte

412 *G. Krätz: Einige neue Arten der Gattung Pachnoda.*

der Fld. fehlt fast vollständig; von dem Theile neben der Naht ist nur ein ganz kleines Fleckchen sichtbar; der Aufsenthail ist viel kleiner, seine Spitze nach innen wenig weiter reichend als der gelbe Aufsrand der Fld. Die Beine sind rothbraun.

Pachnoda pygmaea var. *humeralis* Krtz.

Ein Stück meiner Sammlung aus Adamaua hat einen verhältnismäßig breiten gelben Aufsrand der Fld., welcher sich nach der Wurzel zu noch mehr verbreitert und einen grünlichen Kern einschließt, was bei allen andern Stücken nicht der Fall ist.

Pachnoda pygmaea var. *lutescens* Krtz.

Bei einer sehr merkwürdigen Var. der *pygmaea* Krtz. vom Congo, welche ich vom verstorbenen Dr. Candèze erhielt, ist ein Schulterfleck ebenfalls grün; der gelbe Seitenrand der Fld. wird allmählich breiter, sodafs zuletzt nur der Theil der Fld. grün bleibt, der in der Mitte der gelben Mittelbinde (in der Nähe der Naht) immer grün ist; von da ab verbreitert sich der gelbe Theil der Fld. allmählich nach dem Aufsrande; die Zeichnung des vorderen Theiles der Fld. erinnert also an die (der viel breiteren und gröfseren) *Nachtigalli* Krtz., nur ist der dunkle Theil der Fld. nach hinten deutlich schmaler; die gelbe Spitze der Fld. stimmt genau mit der der Stammart überein. Ein zweites Ex. der Rasse ist mir bis jetzt noch nicht zu Gesicht gekommen, dürfte aber kaum fehlen.

Stenotarsia bimaculata Krtz.

Nigra, opaca, thorace omnium (lateribus latius) testaceo-marginato, scutelli apice elytrisque totis testaceis, puncto parvo ad apicem scutelli et puncto majore medio, pone medium nigris. — Long. 10 mill.

Patria: Madagascar; ex. unicum in Mus. Meyer-Darcis.

Schwarz, matt, die Ränder des Halssch. (die seitlichen breiter) gelb, die hintere Hälfte des Schildchens und die Fld. gelb; auf diesen ein kleiner Punkt neben der Spitze des Schildchens und ein gröfserer auf der Scheibe hinter der Mitte schwarz.

Kleiner als die bisher bekannten Arten, aber ganz ähnlich gebaut, von der angegebenen Färbung, die Hinterecken des Halsschildes abgerundet, der Hinterrand in der Mitte sehr schwach ausgebuchtet, die Seiten der Fld. ohne Kante, jedoch ziemlich steil abfallend. Die Tarsen sehr schlank. Abdomen glänzend schwarz, stark punktiert, lang goldgelb behaart. Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Einige neue Arten der Gattung Pachnoda. 410-412](#)